



Gemeinsam freuen sich Akteure, Wettbewerbskommission und weitere Gratulanten auf dem Vierzeithof in Bebertal über den Tenor, dass allen Orten, die am Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ teilgenommen haben, eine gute Zukunft bescheinigt wird. Foto: Constanze Arendt-Nowak

# Jury favorisiert Hohenwarsleben

Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ auf Kreisebene ausgewertet / Sonderpreis geht an Irxleben

Hohenwarsleben ist der Sieger im diesjährigen Wettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“. Ihm folgten auf den Plätzen zwei und drei Calvörde und Nordgermersleben. Ein Sonderpreis geht an Irxleben. Insgesamt haben sich auf Kreisebene zwölf Ortschaften an dem Wettbewerb beteiligt.

Von Constanze Arendt-Nowak Bebertal / Landkreis Börde • Als Hilke Neuschrank als Ortsbürgermeisterin von Hohenwarsleben nach vorn gerufen wird, um den ersten Preis im Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ in Empfang zu nehmen, ist ihr die Überraschung deutlich anzusehen. „So richtig fassen kann ich das nicht“, sagt sie, ist sich aber durchaus sicher, dass ihr Ort schon allein wegen der infrastrukturellen Lage eine Zukunft hat, speziell im Gewerbegebiet am Elbepark aber noch Potenziale zur Weiterentwicklung vorhanden sind.

Die Jury wussten sie und ihre Mitstreiter bei dem Vor-Ort-Besuch Ende September aber unter anderem auch mit einem Dorferneuerungsplan aus dem Jahr 2001 zu beeindruck-



Überrascht über den Sieg nimmt Hohenwarslebens Ortsbürgermeisterin Hilke Neuschrank die Glückwünsche von Landrat Hans Walker und dem Bundestagsabgeordneten Manfred Behrens entgegen.

cken, in dem heute - 16 Jahre später - fast alle gesetzten Vorhaben einen grünen Haken haben. „Außerdem sind wir der Überzeugung, alles zu tun, um das alte und das neue Dorf zusammenwachsen zu lassen - und das hat wohl auch Punkte bei der Jury gebracht“, erklärt die Ortsbürgermeisterin, nachdem sie neben der Teilnehmerurkunde auch die Siegerurkunde in den Händen hält.

Landrat Hans Walker bekräftigt: „Unser Dorf hat Zukunft?“ - das ist bei uns keine Frage, das ist hier eine Feststellung: „Unser Dorf hat Zukunft!“ Eine gute Zukunft, wie die Wettbewerbskommission

unter Leitung von Holger Mühlisch, Regionalmanager beim Landkreis Börde, unterstreicht, nachdem sie alle zwölf Orte bereist hat. Fakt ist, so der Landrat, „ohne Macher, die Akteure, viele Individualisten und Menschen, die ihre Region, ihren Ort lieben, geht nichts.“

„Wir haben zwar keinen Ort erlebt, der keine Wünsche hatte, aber wir haben in allen Orten Optimismus gespürt“, erklärt Holger Mühlisch die allgemeine Stimmung. Und auch die weitere Entwicklung hatten die Vertreter der Ortschaften, die durch gezieltes Engagement und im Zusammenspiel den Grundstein für

eine gute Zukunft längst gelegt haben, stets im Blick. So wurde während der Ortsbegehungen die Zeit ebenso genutzt, um Ideen bezüglich der Förderung für zukünftige Projekte auszutauschen.

## Gesamter Wettbewerb auf einem hohen Niveau

Letztlich hat die Jury aus Mitarbeitern der Landkreisverwaltung, des Amtes für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten (ALFF), der Sparkasse und des Bauernverbandes Börde alle Eindrücke der Vor-Ort-Begehung und der parallel eingereichten Unterlagen sondiert und bewertet, um im Ergebnis ein differenziertes Bild zu bekommen.

Wie Holger Mühlisch unterstreicht, stand der gesamte Wettbewerb auf hohem Niveau und die Differenzen waren sehr knapp. „Wir haben drei Sieger, aber es gibt niemanden, der Letzter geworden ist“, so Holger Mühlisch.

Für den ersten Platz kann sich Hohenwarsleben nun auch über ein Preisgeld in Höhe von 1500 Euro freuen. Die sollen, so will es Ortsbürgermeisterin Hilke Neuschrank ihren Bürgern vorschlagen, in die Sparbüchse für die für das Jahr 2020 geplante 900-Jahr-Feier des

Ortes fließen. Mit dem zweiten Preis gingen zudem 1000 Euro nach Calvörde, während sich Nordgermersleben über einen dritten Platz und 750 Euro Preisgeld freuen kann.

Irxleben hat die Jury mit der Aktivität seines Sportvereins so beeindruckt, dass sich die Ortschaft über einen mit 500 Euro dotierten Sonderpreis für besonders gute Arbeit im Kultur- und Vereinsbereich freuen kann. Wie die Sieger werden Urkunden die Ortschaften Ackendorf, Bebertal, Groß Santersleben, Hermsdorf, Hönningen, Rottmersleben, Schackensleben und Wellen künftig an ihre Teilnahme an den diesjährigen Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ erinnern.

„Ich hoffe, dass wir uns in etwa drei Jahren alle wiedersehen und es dann auch wieder mehr Dörfer sind, die teilnehmen“, fügt Holger Mühlisch an. Die mit dem ersten Platz für Hohenwarsleben verbundene Qualifikation für den Landeswettbewerb lässt auch den CDU-Bundestagsabgeordneten Manfred Behrens hoffen: „Wer jetzt gut ist, kommt vielleicht über den Landes- bis zum Bundeswettbewerb und vielleicht kann ich dann auf Bundesebene auch einem Ort aus unserem Landkreis Börde gratulieren.“